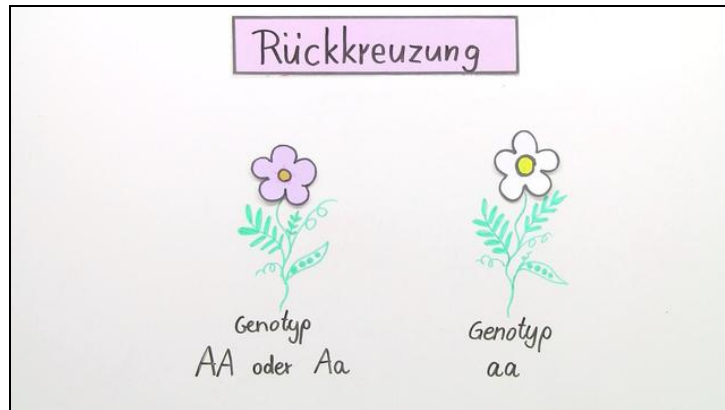




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Rückkreuzung



- 1 **Bestimme die Genotypen beim intermediären Erbgang.**
- 2 Definiere die 1. und die 2. Mendelsche Regel.
- 3 Definiere die Rückkreuzung.
- 4 Bewerte die Aussagen über den vorliegenden Erbgang.
- 5 Erläutere das Ergebnis der Testkreuzung.
- 6 Erläutere das Ergebnis der Rückkreuzung für einen dihybriden Erbgang.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

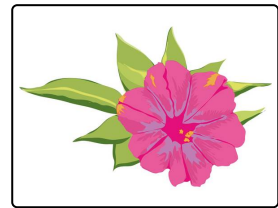
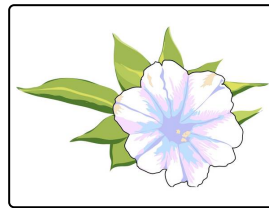
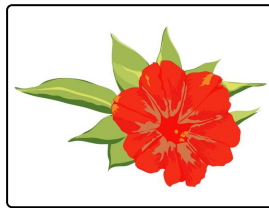
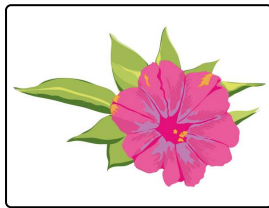


Bestimme die Genotypen beim intermediären Erbgang.

Trage die passenden Genotypen in die Kästchen ein.

Ein Beispiel für den intermediären Erbgang ist die Kreuzung von Wunderblumen *Mirabilis jalapa* mit unterschiedlichen Blütenfarben. Es wurden rote Wunderblumen (AA) mit weißen Wunderblumen (WW) gekreuzt. Die Nachkommen in der F₁-Generation hatten alle rosafarbene Blüten. Wenn man auch diese Nachkommen miteinander kreuzt, spaltet sich die F₂-Generation nach der 2. Mendelschen Regel im Verhältnis 1:2:1.

Welchen Genotyp haben die Nachkommen in der F₂-Generation?



.....1

.....2

.....3

.....4



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Bestimme die Genotypen beim intermediären Erbgang.

1. Tipp

Einen intermediären Erbgang erkennt man an der Mischform von zwei Merkmalen.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Bestimme die Genotypen beim intermediären Erbgang.

Lösungsschlüssel: 1: AW // 2: AA // 3: WW // 4: AW

Bei einem intermediären Erbgang gibt es kein dominantes und rezessives Allel wie beim dominant-rezessiven Erbgang. Beide Allele setzen sich durch, sodass heterozygote Individuen eine Mischform der beiden Merkmale aufzeigen. Das würde bedeuten, dass die rosafarbene Blüte den Genotyp AW haben müsste. Die roten und die weißen Blüten gleichen vom Phänotyp der Parentalgeneration, also haben sie die Genotypen AA und WW.